

tausendfachen Blumen geschmückte Alp liegt hinter uns, und vor uns breitet sich unüberschbar eine Schneeebene mit wellenförmigen, ungleichen Erhöhungen aus. Die Gränze ist hier so scharf, dass man mit der einen Hand vor sich in den Schnee greifen und mit der andern hinter sich prangende Blumen pflücken kann. Aus dem ewigen Schnee aber ragen hohe, düstere Felspitzen hervor, an deren steilen Wänden der Schnee nicht haftet. Es sind dies jene schroffen Felsengräte, die jäh in die Luft sich erheben, mit ihren starren Formen einen grellen Abstand gegen den blendend weissen Schnee bilden und Hörner genannt werden. Unbeschreiblich schön war der Anblick, den wir schon vom Thale aus auf diese Gegend hatten. Es war an einem schönen Abend, das tiefliegende Land bereits mit Dämmerung bedeckt, und nur die hohen Bergspitzen und die schroffen Hörner prangten purpurn noch im Sonnenlichte. Welch' majestätische Pracht! Der Schnee erschien nicht weiss, sondern röthlich glühend und spielte da, wohin der Schatten fiel, in verschiedenen Earben. Solche Erscheinung, welche Abends und Morgens nicht selten ist, nennt man das Alpenglühen.

Jetzt schlagen wir unsern Weg seitwärts über einen Firn oder Gletscher ein, dergleichen es viele in der Alpenwelt giebt. Wenn die Höhen der Berge so sehr mit Schnee überladen sind, dass sie ihn nicht mehr halten können, sinkt derselbe in ungeheurer Masse in ein naheliegendes Thal. Selbst die grösste Hitze des Sommers kann die Menge nicht überwinden; der heranahende Winter friert den wässrig gewordenen Schnee zu Eis und führt neue Masse hinzu. So entstehen zuletzt hohe Eisflächen oft in Gegenden, wo noch vor wenigen Jahren grüne Matten prangten. Unsere Stöcke in den Händen, die Eisschuhe an den Füßen, betreten wir die vor uns liegende. Bei jedem Tritt entwickelt der Gletscher neue Schönheiten, aber auch neue Gefahren. Herrlich schimmert im Sonnenglanz das Eis in rother, blauer und grüner Farbe. Bergauf, bergab schreiten wir stundenlang über den Firn fort, wobei die Fusstapfen oft mit der Axt vorher gehauen werden müssen, damit wir nicht gleiten; auch die Leiter wird nicht selten gebraucht, um steile Vorsprünge zu erreichen. Hier und da erscheinen hohe Kuppen von Eis, die im Sonnenlicht, wie blankes